Zeitschrift: Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge

Herausgeber: Bioforum Schweiz

Band: 27 (1972)

Heft: 2

Rubrik: Die Bedeutung der lebenden Pflanzendecke (Wiese)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Bedeutung der lebenden Pflanzendecke (Wiese)

«Die Wiese ist die Mutter des Ackers.» Prof. Thaer

*

«Humus ist die Grundlage dauernden Landbaues, Kunstdünger eine Politik auf kurze Sicht.» Prof. Howard

*

«Es kommt in erster Linie darauf an, das Bodenleben zu erhalten und die Bodenorganismen zu ernähren, und als Folge davon werden die Pflanzennährstoffe frei gemacht. Von mineralischen Düngmitteln direkt als Pflanzennährstoffe zu sprechen, ist – auf Grund der neuen Forschung – einer der verhängnisvollsten Irrtümer der letzten Jahrzehnte.»
Prof. Kind, Leiter der Landwirtschaftlichen Hochschule Michigan

*

«Für den Pächter sind Ammoniaksalze und sehr stickstoffreiche Dünger die besten und vorteilhaftesten Düngemittel, der Zustand der Felder, in welchem er sie seinem Nachfolger hinterläßt, ist ja nicht Gegenstand *seiner* Sorge.» Prof. Liebig

*

«Die lebende, möglichst gemischte Gründecke ist und bleibt die Maßnahme zum Aufbau neuer Fruchtbarkeit.
Ihre sich stets erneuernden Wurzelmassen sind die beste, bevorzugteste Nahrung der Mikroorganismenbestände.
Die beim Mähen oder Ernten abfallenden Blätter und Stengelteilchen die nächstbeliebteste.» Frau Dr. M. Müller

*

Diese Sätze entnehmen wir der Schrift von Frau Dr. Müller, *«Praktische Anleitung zum organisch-biologischen Gartenbau»*. In ihr hat die Verfasserin ihre während 35 Jahren als Leiterin unserer Schule gemachten Erfahrungen zusammengefaßt. Wir freuen uns sehr der weltweiten Anerkennung, die dieses bereits in 4. Auflage erschienene Werk gefunden hat.